
LANDESVERBAND ARBEITSKREIS ENERGIEWENDE AKE

[AKTUELLES](#)
[AKE TERMINE](#)

POLITISCHE ENTWICKLUNGEN APRIL 2017

[BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE](#)
[BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT](#)
[BUNDESNETZAGENTUR](#)
[BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND MEDIEN, ENERGIE UND TECHNOLOGIE](#)
[EUROPÄISCHE UNION](#)

DAS WICHTIGSTE IM APRIL...



Zypries: "Mit der Förderung von Mieterstrom bringen wir die Energiewende in die Städte und beteiligen die Mieter an der Energiewende"

Das Bundeskabinett hat heute (26.04.2017) den vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegten Gesetzentwurf zur Förderung von Mieterstrom beschlossen.

Zypries: "Mit der Förderung von Mieterstrom beteiligen wir die Mieter direkt an der Energiewende. Bisher haben vor allem Eigenheimbesitzer die Möglichkeit, von Strom aus Photovoltaik-Anlagen vom Hausdach zu profitieren. Das soll jetzt auch für Mieter möglich sein. Wenn beispielsweise ein Vermieter eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert hat, kann er den so erzeugten Strom an seine Mieter liefern. Das ist zwar auch heute möglich, rechnet sich aber für die meisten Vermieter nicht. Diese Lücke schließen wir jetzt, in dem wir einen Mieterstromzuschlag einführen. Das wird das Angebot für Mieterstrom beleben, Mieter profitieren davon und der Ausbau der Stromerzeugung aus Solarenergie wird beschleunigt."

[PRESSEMITTEILUNG »](#)

LANDESVERBAND ARBEITSKREIS ENERGIEWENDE AKE

AKTUELLES

Stellungnahme des AKE der CSU zu technologieübergreifenden Ausschreibungen

Die Stellungnahme bezieht sich auf das Eckpunktepapier des BMWi zu gemeinsamen Ausschreibungen (gemA) für Windenergieanlagen und Solaranlagen (§39i EEG 2017).

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Stellungnahme und Forderungen des AKE der CSU zum Mieterstrommodell

Die Stellungnahme und die Forderungen beziehen sich auf das "Eckpunktepapier Mieterstrom" (Februar 2017) des BMWi.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Stellungnahme des AKE der CSU zum EU-Winterpaket

Im Folgenden nimmt der AKE der CSU Stellung zum EU-Winterpaket.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

AKTUELLE TERMINE

23.06.2017	AKE-Landesvorstandssitzung, München
21.10.2017	AKE-Landesversammlung mit Neuwahlen

Weitere Informationen zum AKE:



[HOMEPAGE](#)



[TWITTER](#)

POLITISCHE ENTWICKLUNGEN APRIL 2017

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE

Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung „Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung“ benannt

Das Bundeskabinett hat heute die Benennung der Vertreter der Bundesregierung im Kuratorium der Stiftung „Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung“ (Fonds) sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter zur Kenntnis genommen. Die Errichtung der Stiftung wurde als Teil des „Gesetzes zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung“ bereits im vergangenen Dezember beschlossen. Mit dem Gesetz und der Einrichtung eines Fonds wird die langfristige Finanzierung der nuklearen Entsorgung gesichert.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Staatssekretär Baake reist zum G7-Energieministertreffen nach Rom

Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Rainer Baake, wird am 9. und 10. April 2017 am G7-Energieministertreffen unter italienischer Präsidentschaft in Rom teilnehmen. Unter ihrer aktuellen Präsidentschaft möchte Italien Bilanz ziehen, wie sich die Energiesicherheit, insbesondere die Gasversorgungssicherheit, in den letzten Jahren verbessert hat. Weiterhin stehen die Fragen der Cybersicherheit im Energiesektor, die Integration erneuerbarer Energien für sichere Stromversorgungssysteme, die Dekarbonisierung des Transportsektors und Energieeffizienz auf der Tagesordnung.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundeswirtschaftsministerium stellt neues Instrument der Energieberatung vor: der individuelle Sanierungsfahrplan

Das Bundeswirtschaftsministerium stellt heute auf den Berliner Energietagen ein neues Instrument der Energieberatung vor. Der sog. „individuelle Sanierungsfahrplan“ ist ein softwaregestütztes Tool, welches einen verständlichen Überblick über die in einem Gebäude langfristig anstehenden Sanierungen gibt. Neben Energieeinsparpotenzialen und den Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energien werden auch die dafür notwendigen Investitionen abgeschätzt sowie die Heizkosten- und CO₂-Einsparungen ausgewiesen.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

In fünf Schaufenster-Regionen wird die Zukunft der Energieversorgung entwickelt

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Rainer Baake, wird heute die zweitägige Auftaktkonferenz zum Programm „Schaufenster intelligente Energie - Digitale Agenda für die Energiewende“ (SINTEG) eröffnen. In den SINTEG-Schaufenstern entwickeln und demonstrieren fünf große Modellregionen Musterlösungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung bei zeitweise bis zu 100 Prozent der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Dafür konzipieren und erproben sie massengeschäftstaugliche Prozesse, innovative Technologien und Marktmechanismen für flexible und intelligente Netze und Märkte.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Staatssekretär Baake begrüßt zügigen Start der Antragskonferenzen für die Stromtrassen SuedLink und SuedOstLink und fordert konstruktiven Dialog

Heute beginnt die Bundesnetzagentur in Magdeburg die Reihe der Antragskonferenzen zu den zwei großen Stromautobahnen „SuedostLink“ und „SuedLink“. Damit startet das förmliche Verfahren der Bundesfachplanung. Beide Stromtrassen (sog. HGÜ-Leitungen) sind erforderlich, um den vor allem in Norddeutschland produzierten erneuerbaren Strom zu den Verbrauchszentren in Süddeutschland zu transportieren. Die Bundesnetzagentur ist die zuständige verfahrensführende Behörde. Die Antragskonferenzen bilden die erste Stufe im Verfahren der Bundesfachplanung. Die erste Antragskonferenz startet heute in Magdeburg zu „SuedostLink“. Bis Mitte Juli wird es für die jeweiligen Trassenabschnitte von „SuedLink“ und „SuedOstLink“ eine Reihe weiterer Antragskonferenzen geben. Mit den Antragskonferenzen wird eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung bereits in einem frühen Planungsstadium sichergestellt.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT

Bundesumweltministerin spricht auf dem B20-Gipfel in Berlin

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks hat heute vor 700 Unternehmensvertretern aus rund 30 Ländern in Berlin für eine klima- und umweltverträgliche Wirtschaftsweise geworben: "Klima- und Umweltschutz sind ein riesiges Modernisierungsprogramm für unsere Volkswirtschaften – mit positiven Effekten für die Wettbewerbsfähigkeit, den Arbeitsmarkt, den sozialen Zusammenhalt und die politische Stabilität", sagte Hendricks in ihrer Rede auf dem sogenannten "Business20-Gipfel". Das Treffen ist der Wirtschaftsdialog der G20, also der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer, und damit Teil der deutschen G20-Präsidentschaft.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks reist zu Klimaschutz-Gesprächen in die USA

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks reist vom 15. bis 17. Mai zu politischen Gesprächen in die USA. Im Mittelpunkt der dreitägigen Reise stehen Umwelt- und Klimaschutzthemen. In der amerikanischen Hauptstadt Washington wird Hendricks unter anderem mit dem Leiter der US-Umweltschutzbehörde EPA, Scott Pruitt, und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen sprechen. Weitere Station der Reise ist Kalifornien, wo die Bundesumweltministerin mit dem Gouverneur des Staates, Jerry Brown, zusammentreffen wird.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

BUNDESNETZAGENTUR

Erste Antragskonferenz für SuedOstLink

Die Bundesnetzagentur veranstaltet heute in Magdeburg mit Vertretern der Fachbehörden und der interessierten Öffentlichkeit die erste Antragskonferenz für das Vorhaben SuedOstLink (Abschnitt Wolmirstedt - Raum Naumburg/Eisenberg). "Die erste Antragskonferenz ist der Beginn einer umfassenden förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit bei einem der großen Gleichstromvorhaben. Wir wollen die Auswirkungen für Mensch und Umwelt möglichst geringhalten. Nur mit den Hinweisen der potentiell Betroffenen lässt sich ein solches Projekt umsetzen", sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. "Die Planungen für SuedOstLink liegen gut im Zeitplan."

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Netzreservebedarf für die kommenden zwei Jahre

Die Bundesnetzagentur hat heute den Netzreservebedarf für das kommende Winterhalbjahr und das Jahr 2018/2019 bestätigt.

- Für den Winter 2017/2018 müssen die Übertragungsnetzbetreiber über die bereits gesicherten Reserven hinaus noch eine Leistung in Höhe von 1.600 Megawatt beschaffen.
- Im Jahr 2018/2019 sinkt der Netzreservebedarf voraussichtlich deutlich und kann durch bereits gesicherte Netzreservekraftwerke aus Deutschland gedeckt werden.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Fördersätze für Photovoltaik-Anlagen sinken leicht

Die Bundesnetzagentur hat bekannt gegeben, dass die Fördersätze für Photovoltaik-Anlagen leicht gekürzt werden, die im Zeitraum vom 1. Mai 2017 bis zum 31. Juli 2017 in Betrieb genommen werden. So sinkt zum Beispiel die Förderung für die kleinen Photovoltaik-Anlagen bis 10 kWp in der festen Einspeisevergütung zum 1. Mai 2017 von derzeit 12,30 ct/kWh auf nunmehr 12,27 ct/kWh.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundesnetzagentur gibt Stand zu öffentlichen Ladeeinrichtungen für Elektroautos bekannt

Die Bundesnetzagentur hat heute eine interaktive Übersichtskarte von öffentlichen Ladepunkten für Elektromobile in Deutschland veröffentlicht. "Mit der Veröffentlichung kann sich jede Verbraucherin und jeder Verbraucher einen Überblick über die aktuelle Verteilung der Ladesäulen in Deutschland verschaffen" sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. "Trotz erkennbarer Schwerpunkte in den Ballungszentren bieten auch immer mehr regionale Anbieter öffentliche Ladepunkte an. Wir sind zuversichtlich, dass der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur zügig voranschreiten wird."

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Bundesnetzagentur erteilt Zuschläge in der ersten Ausschreibung für Offshore-Windparks

Die Bundesnetzagentur hat heute die Zuschläge in der ersten Ausschreibung für die Netzanbindung und Vergütung für bestehende Offshore-Windparkprojekte erteilt. "Mit 0,44 ct/kWh liegt der durchschnittliche gewichtete Zuschlagswert weit unterhalb der Erwartungen. Das Ausschreibungsverfahren hat demnach mittel- und langfristige Kostensenkungspotentiale freigesetzt, die zu einer in diesem Umfang nicht erwarteten Senkung der Förderung führen werden", erläutert Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur, das Ausschreibungsergebnis.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Finales Positionspapier zur Erdkabel-Methodik beim Stromnetzausbau

Die Bundesnetzagentur hat heute die finale Version eines weiteren Positionspapiers für Stromleitungen in der Gleichstromtechnologie vorgestellt, für die der gesetzliche Erdkabelvorrang gilt. Das Papier wurde mit der Öffentlichkeit im Rahmen einer Methodenkonferenz diskutiert und stand für mehrere Wochen zur Konsultation. Die Stellungnahmen der Bundes- und Landesbehörden, der Übertragungsnetzbetreiber, Verbände sowie der Bürgerinitiativen sind in die finale Version des Papiers mit eingeflossen.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND MEDIEN, ENERGIE UND TECHNOLOGIE

Aigner: "Wir lehnen die Wechselstromprojekte P44 und P44mod sowie P43 weiterhin entschieden ab"

Die Übertragungsnetzbetreiber haben heute der Bundesnetzagentur den zweiten Entwurf des Netzentwicklungsplans (NEP) 2030 vorgelegt. Darin werden die Netzausbaumaßnahmen P43 und P44 als netztechnisch vorzugswürdig bezeichnet. Bayerns Energieministerin Ilse Aigner: „Die Haltung der Bayerischen Staatsregierung ist klar: Wir lehnen die Maßnahme P43 ebenso wie die Maßnahmen P44 und P44mod ab. Die energiepolitische Vereinbarung vom 1. Juli 2015 gilt und ist unmissverständlich. Der Netzknoten Grafenrheinfeld muss entlastet werden. Auch die Alternative P44mod kommt für uns nicht in Betracht.“

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Aigner: "2.500 Förderanträge in nur zwei Wochen"

Das 10.000-Häuser Programm kann einen neuen Rekord vermelden: Allein in den vergangenen zwei Wochen wurden 1.300 Förderanträge für den Bau oder die Sanierung zum EnergieSystemHaus gestellt. Bayerns Energieministerin Ilse Aigner: „Der Erfolg des 10.000-Häuser Programms setzt sich seit seiner Wiederaufnahme fort. Besonders der Programmteil EnergieSystemHaus stieß zuletzt auf großes Interesse. Die hohe Nachfrage gerade in diesem Bereich freut mich sehr, sie übertrifft alle Erwartungen.“ Für das Jahr 2017 ist mit dem jüngsten Run auf den Programmteil EnergieSystemHaus das verfügbare Programmvolumen bereits heute ausgeschöpft, so dass dieser Programmteil geschlossen wird.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Kommission begrüßt neue Regeln zur Sicherung der Gasversorgung in Europa

Die Europäische Union ist künftig besser gegen Störungen der Gasversorgung gewappnet. Die EU-Staaten und das Europäische Parlament haben sich gestern (Mittwoch) Abend auf Basis eines Vorschlages der Europäischen Kommission auf eine neue Verordnung zur Gasversorgungssicherheit geeinigt. Sie schreibt erstmals ein Solidaritätsprinzip fest, dass die Mitgliedstaaten verpflichtet, ihre Nachbarländer im Fall einer Versorgungskrise zu unterstützen. Maroš Šefčovič, Vizepräsident der Europäischen Kommission, erklärte: „Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sind die Grundlage der neuen Vorschriften. Sie tragen nationalen Bedingungen und Besonderheiten der Mitgliedstaaten Rechnung und bilden gleichzeitig einen EU-weiten Rahmen für regionale Gruppen, die koordinierte Maßnahmen ermöglichen.“

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Connecting Europe: EU- fördert alternative Energien im Verkehr

Die EU unterstützt sieben Projekte, die für nachhaltige Infrastruktur und Synergien zwischen den Bereichen Verkehr und Energie sorgen sollen. Darunter ist auch ein deutsch-österreichisches Projekt für Batteriespeichersysteme. Dem Vorschlag der Europäischen Kommission, im Rahmen des „Connecting Europe“-Programms der EU 22,1 Mio. Euro in die ausgewählten Projekte zu investieren, haben die EU-Staaten heute (Montag) zugestimmt. „Der europäische Verkehr hängt noch immer zu 94 Prozent vom Öl ab, um seinen Energiebedarf zu decken. Die EU investiert

deshalb in sieben Projekte, um den Einsatz alternativer Energiequellen zu beschleunigen. Der Fokus liegt dabei auf Elektromobilität und multimodalen Verkehrssystemen“, erklärte EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

EU-Wettbewerbsaufsicht prüft die von Deutschland geplante Kapazitätsreserve

Die Europäische Kommission hat am Freitag, den 7. April eine eingehende Prüfung eingeleitet, um zu untersuchen, ob die von Deutschland geplante Kapazitätsreserve mit den EU-Beihilfevorschriften im Einklang steht. Die Kommission hat Bedenken, dass die Maßnahme den Wettbewerb verfälschen und Kraftwerksbetreiber gegenüber Lastmanagern begünstigen könnte.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Der Arbeitskreis Energiewende der CSU (AKE) übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Handlungen Dritter, die auf diesen Informationen, Analysen und Meinungen basieren. Alle zusammengetragenen Beiträge sind öffentlich zugänglich und spiegeln die Meinungen und Positionen der jeweiligen Institutionen wider. Die Quellen der Artikel sind jeweils im weiterführenden Link dokumentiert. Die Verantwortung der Richtigkeit der Informationen liegt bei den angegebenen Institutionen. Für Rückfragen oder Kommentare wenden Sie sich bitte an den AKE-Landesverband, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Ehrenhuber.